

Das Businessmagazin für Ladies mit Drive

LADIES DRIVE

Seit 2007

**SUSANNE
RUOFF**

Wie man nach einer Karriere-
Zäsur wieder zu sich findet

**CONCEIÇÃO
ESPADA**

Ein Gelassenheits-Crash-Kurs
mit der erfolgreichsten
Stressexpertin Europas

**MATTIAS
RIBBING**

Smarte Anti-Chaos-Tipps
vom schwedischen
„Grand Master of Memory“

ÜBER DAS
MANAGEN VON
CHAOS

No. 48

We love slow reading: vierteljährliche
Erscheinungsweise für Ihre Quality-Me-Time

Winterausgabe 2019/2020, 12./13. Jahrgang
Schweiz, Deutschland, Österreich

Conscious
Lifestyle

COPYRIGHT: BPM PRESS

Schweiz CHF 19.00 Europa 11.00 €



4 190690 811003

„Ich hätte mir nicht im Traum vorstellen können, dass ich irgendwann mal Geld als Unternehmerin verdienen kann“

Carole Ackermann interviewt Inna Gehrt, Partner/Head of DACH Office Mandarin Capital Partners



Inna Gehrt ist seit mehr als 15 Jahren als Private-Equity-Managerin im europäischen Midcap-Markt tätig. Zurzeit ist sie als Partnerin beim Beteiligungsunternehmen Mandarin Capital Partners (MCP) für Investitionen und Kapitalbeschaffung verantwortlich und ist aktiver Beirat der Portfoliounternehmen. Die Betriebswirtin erwarb Abschlüsse an den Universitäten Mannheim und North Carolina und ist als Gastdozentin an der WHU und der CEIBS tätig. Seit einem Jahr ist sie aktiver Business Angel im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt „künstliche Intelligenz“.

Ladies Drive: Was war deine erste Erfahrung mit Unternehmertum? Inna Gehrt: Ich bin ganz weit entfernt von jeglichem Unternehmertum aufgewachsen – in einer kleinen Stadt in Kasachstan „in the middle of nowhere“ im Sozialismus. Meine Eltern sind beide Akademiker und Ingenieure, und meine technische Laufbahn war somit vorprogrammiert. Ich hätte mir nicht im Traum vorstellen können, dass ich irgendwann mal Geld als Unternehmerin verdienen kann. Aber als der Eisener Vorhang fiel, habe ich mit 15 Jahren die Idee gehabt, Klamotten nähen zu lassen und diese dann auf dem Markt zu verkaufen. Sehr erfolgreich war ich zwar damit nicht, aber der Stein, etwas Eigenes zu gründen, wurde gelegt.

Du warst früher bei Beratungsunternehmen für die Private-Equity (PE)-Branche tätig. Wusstest du immer schon, dass du einmal selbst Partner eines PE-Fonds wirst? Ich habe es bewusst angestrebt, weil ich die Verantwortung für das Managen von Investorengeldern und somit für Investments und Portfolios übernehmen wollte. Ich bin einfach sehr gerne im Investmentbereich tätig. Egal ob das Venture Capital oder Buyout-Investments sind.

Was reizt dich am Managen eines Fonds? Als Buyout-Fund investieren wir Gelder von Versicherungen, Pensionsfonds oder Family Offices direkt in mittelständischen Unternehmen, um diese bei deren strategischen Vorhaben wie etwa geografischer Expansion oder Produktportfolioerweiterung zu unterstützen. Die Manager des Unternehmens werden dabei ebenfalls Miteigentümer des Unternehmens – und wir als Fondsmanager müssen auch investieren! Der Erfolg dieser Investmentstrategie ist, dass alle – wir, unsere Investoren und das Management – am selben Strang ziehen und so das altbekannte Principle-Agent-Problem ausgehebelt wird.

Kannst du ein Beispiel nennen, wie Ihr konkret arbeitet? Wir diskutieren mit dem Management die Strategie und wägen Risiken und Chancen gemeinsam ab. Bei einem unser Portfoliounternehmen ItalCer im Bereich keramische Fliesen habe ich beispielsweise neue Akquisitionen in Italien begleitet, oder ich unterstütze zurzeit NeroNobile, in der Kaffeebranche aktiv bei der Neuausrichtung im Bereich Hotel, Restaurant und Café.



DR. CAROLE ACKERMANN (49) ist CEO und Mitgründerin der privaten Beteiligungsgesellschaft Diamondscull AG, die in Start-up-Unternehmen investiert. Sie ist VR-Mitglied u. a. der Allianz Schweiz, BKW, BVZ Holding und Swiss TXT, engagiert sich im Vorstand der Berner Innovationsagentur be-advanced und ist Senior Lecturer an der HSG und weiteren Universitäten.

FOTO: TOBIAS SUTTER

Kannst du die Idee, die hinter Mandarin Capital Partners (MCP) steht, in wenigen Worten beschreiben? MCP wurde 2007 als erster PE-Fonds „Europe-to-China“ mit dem Zweck gegründet „intelligentes Geld“ zur Verfügung zu stellen. Wir unterstützen mittelständische Firmen in Europa, aber auch vor Ort, indem wir unser Team in China zur Verfügung stellen. Unsere Kollegen kennen sich mit den örtlichen Gegebenheiten und Fallstricken aus, verfügen über ein exzellentes Netzwerk, um Vertriebs-, Zukaufs- oder Joint-Venture-Partner zu finden, Transaktionen durchzuführen, eigene Produktionsstätten aufzubauen und natürlich auch qualifizierte lokale Manager zu finden.

Das tönt ja alles supertoll, aber mal ehrlich, seid ihr damit auch erfolgreich? Ja, klar. Unser Erfolg lässt sich messen, und darauf bin ich stolz: Die Portfoliounternehmen von MCP haben nach unserem Einstieg ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 90 Prozent innerhalb von vier bis sechs Jahren erreicht, und der Export nach China hat sich im Schnitt versechsfacht!

Themawechsel – wie sieht ein typischer Tag in deinem Leben aus? Bestimmt gibt es auch Chaostage – wie managst du diese? Wahrscheinlich wie jeder Tag einer arbeitenden Mutter von zwei Kindern, die einen anspruchsvollen internationalen Job hat. Wenn ich nicht reisen muss: zuerst Kids wecken und in die Schule, danach ins Büro, abends – wenn es geht – mit Kindern Zeit verbringen und dann wieder arbeiten, dann Dinner mit meinem Mann. Wenn es der Job erlaubt, dann Joggen gehen und dabei einen aktuellen Podcast hören. Klar, Chaostage gibt es immer wieder, entweder ein Projekt wird verschoben oder der Flug ist verspätet oder – viel schlimmer – die Nanny ist krank. In diesem Fall stelle ich mich auf die neuen Gegebenheiten ein und plane um, aufregen nützt nichts.

Du hast noch „Women in Finance“ – die erste professionelle Finanzfrauenorganisation im deutschsprachigen Raum – vergessen. Ja, die habe ich vor zehn Jahren mitgegründet, um Frauen in der Finanzbranche zu vernetzen, ihre Karrierechancen zu erhöhen und sie sichtbar zu machen. Das ist uns in Deutschland gut gelungen. Wir haben über 150 Mitglieder, und zum Jubiläum kommen drei weibliche und zwei männliche Bankvorstände auf das Podium – das ist für uns ein grosser Erfolg.

Du folgst unter anderem Bill Gates auf LinkedIn. Warum Bill und nicht Melinda Gates? Meine Lebenseinstellung ist es, jeden Tag etwas Neues über unsere Welt, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft zu lernen. Bill Gates ist für mich ein nachdenklicher Visionär, der nicht nur erfolgreicher Manager ist, sondern sich auch für den schwächeren Teil der Gesellschaft engagiert. Ich teile seine Lebenseinstellung, und seine Buchempfehlungen oder Posts inspirieren mich. Melinda kenne ich leider zu wenig, aber vielleicht sollte ich das tun?



THE LEAGUE OF
LEADING LADIES
CONFERENCE

it's a smart world

conference_2020

7TH AND 8TH MAY 2020

@Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa Interlaken

WITH KEYNOTES BY:

LISA WIMBERGER (USA) BESTSELLING AUTHOR & FOUNDER OF "THE NEUROSCULPTING INSTITUTE"

PETER KOENIG (UK) MONEY PSYCHOLOSOPHINEER

KITTY YEUNG (USA) CREATIVE TECHNOLOGIST & PHYSICIST @ SILICON VALLEY

MATTIAS RIBBING (SWE) GRAND MASTER OF MEMORY, AUTHOR

BRIAN SOLIS (USA) DIGITAL ANALYST & ANTHROPOLOGIST, FUTURIST

RENATA JUNGO BRÜNGGER (CH) MEMBER OF THE BOARD OF MANAGEMENT OF DAIMLER AG

WITH WORKSHOPS BY:

LINDA JARNHAMN (SWE), CO-FOUNDER OF FLOW²THRIVE
SUSANNE MÜLLER-ZANTOP (GER), FOUNDER & CHAIRWOMAN OF CEO POSITIONS
LISA WIMBERGER, PETER KOENIG & MATTIAS RIBBING

PRESENTING SPONSORS:

**AMERICAN
EXPRESS**

sisley
PARIS

She's
Mercedes

Van Cleef & Arpels

LUZERN 

LOCATION SPONSOR:


Victoria Jungfrau
GRAND HOTEL & SPA

WWW.LEAGUEOFFLEADINGLADIES.COM

TICKETS LIMITED TO 180 SEATS

BRAND
NEW
WEBSITE